

18.

Januar


Kein Tag ohne Linie. Werke aus der Sammlung Marli Hoppe-Ritter


VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

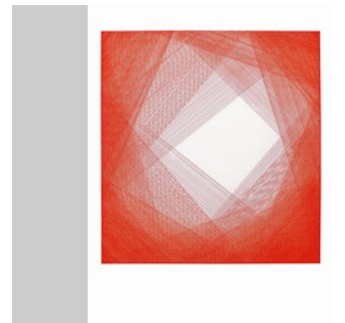
Das Museum Ritter präsentiert Sammlungsstücke zur Linie in der abstrakten Kunst. Zu sehen sind Konstruktionslinien und Linienraster, Masslinien und Flächenteilungen, Schrift-Bilder und Bewegungslinien sowie Plastiken, Objekte und Installationen. Viele der über 80 Werke werden zum ersten Mal gezeigt. Die Ausstellung spannt einen Bogen von den Vertretern der konstruktivistischen Avantgarde über die Op Art zu zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern.

Ein erster Entwurf, eine kleine Skizze, ein notierter Gedanke: Als Ursprung einer jeden künstlerischen Idee gilt die Linie, mit Feder oder Bleistift auf Papier fixiert. Jedoch auch jenseits der klassischen Zeichnung eröffnet die Linie, dieses schlichte grafische Element, ein breites gestalterisches Spektrum.

Ausstellungsbeteiligte: **Serena Amrein, Paul Klee** u. v. m.

 bis 24.04.2022

 **Museum Ritter**
Alfred-Ritter-Str. 27
71111 Waldenbuch



© Serena Amrein, Foto:
Wolfgang Lukowski
Serena Amrein, aufzeichnen
2, 2019 (1/2 Teilen)